



L  
a  
n  
d  
k  
r  
e  
i  
s  
G  
i  
f  
h  
o  
r  
n

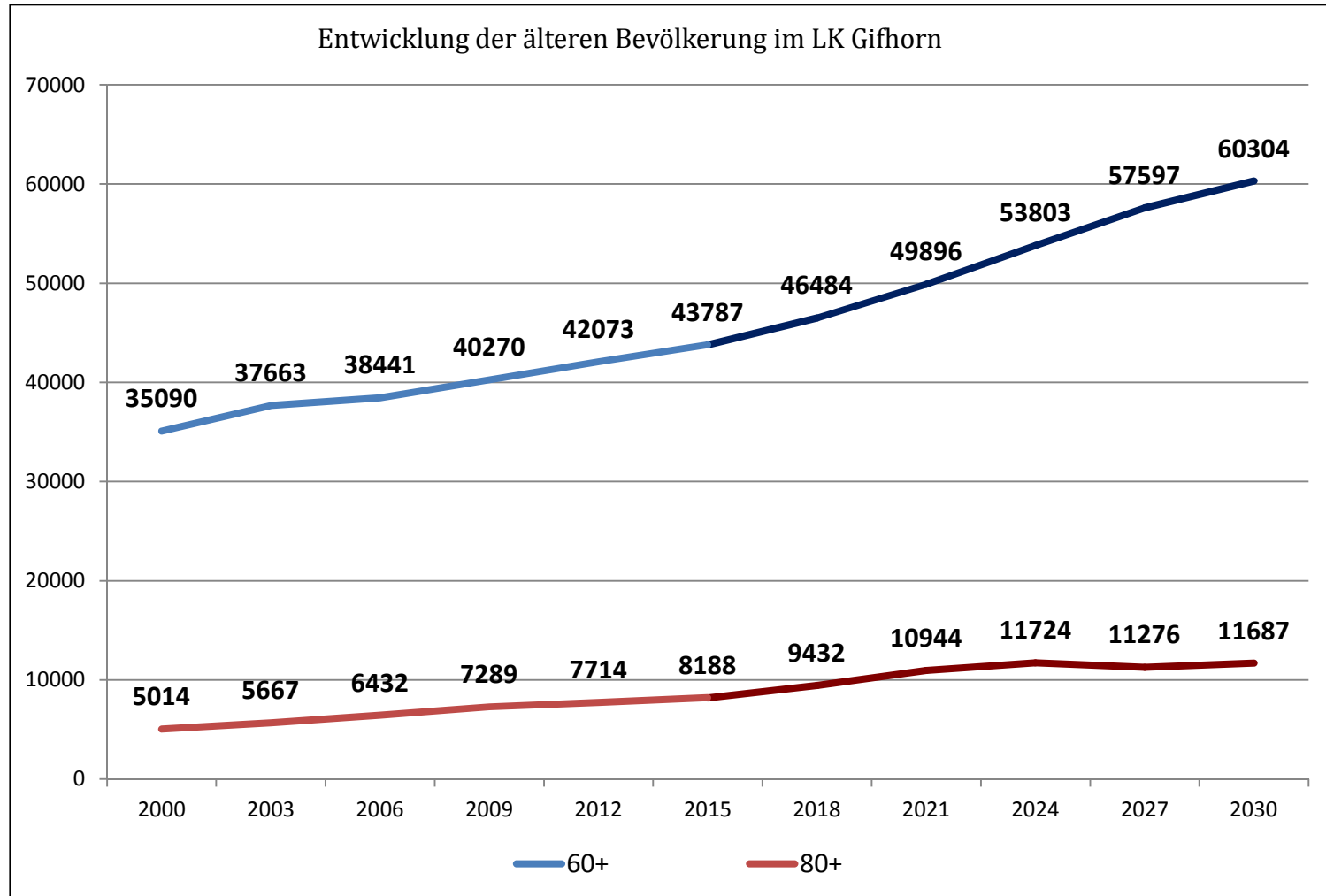
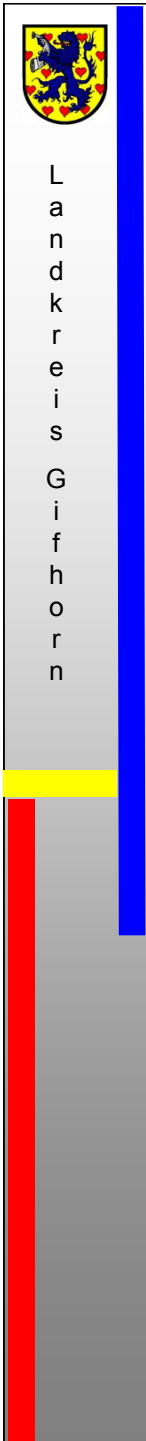
# Auf dem Weg zu demenzsensiblen Kommunen im Landkreis Gifhorn



## Agenda

- ① Immer diese Fakten
- ② Im Blick des großen Ganzen
- ③ Immerwährende Vernetzung
- ④ Integrierende Rolle der Multiplikatoren
- ⑤ Idealer Zustand

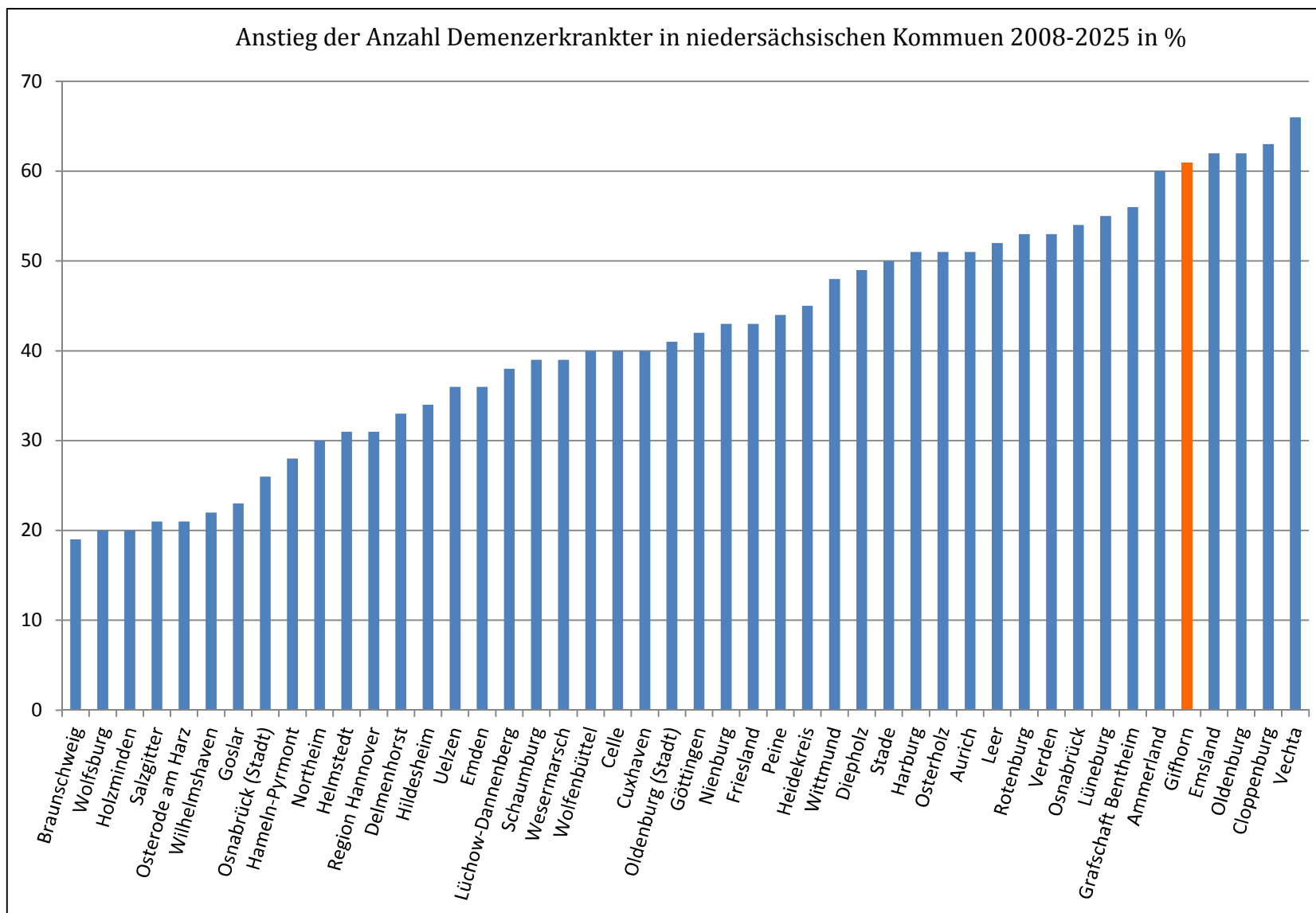
① Immer diese Fakten



Quelle: eigene Darstellung nach LSN Bevölkerungsfortschreibung & Bevölkerungsvorausberechnung



① Immer diese Fakten



Quelle: eigene Darstellung nach Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung: Demenzreport



② Im Blick des großen Ganzen

- Kreisentwicklungskonzept u.a. mit Zielen zur wohnortnahen medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie zur selbstbestimmten Lebensführung im gewohnten Umfeld
- Sozialberichterstattung mit Kapiteln zur Pflege (Sozialbericht) und Demenz (Pflegebericht)
- Förderung der Alzheimer Gesellschaft im Landkreis Gifhorn e.V. über den Haushalt des Landkreises



### ③ Immerwährende Vernetzung

- Gesundheitsregionen Niedersachsen; AG Pflege: Diskussion der möglichen Umsetzung des Konzeptes zu demenzfreundlichen Kommunen
- SPV; FG Gerontopsychiatrie: „Konzept zur gerontopsychiatrischen Behandlungs-, Betreuungs- und Beratungsversorgung im Landkreis Gifhorn“
- Initiierung und Begleitung einer Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz
- KNW SON; AK DFK: Austausch unter Modellen aus der Region



③ Immerwährende Vernetzung

## Lokale Netzwerktreffen Altenhilfe

Ziele:

Impulsgebung zum Auf- bzw. Ausbau primärer Hilfs- und Unterstützungsnetzwerke

Sensibilisierung von Entscheidungsträgern

möglichst langer Verbleib im gewohnten Wohnumfeld auch bei eintretender Hilfs- und Pflegebedürftigkeit

Kostenanstieg in der Hilfe zur Pflege minimieren

Teilnehmer:

Akteure der Seniorenarbeit (Seniorenbeiräte, Ortsverbände der Freien Wohlfahrtspflege, Kirchenkreise, Landfrauen, Wohnberater)

Hausärzte, Pflegeanbieter

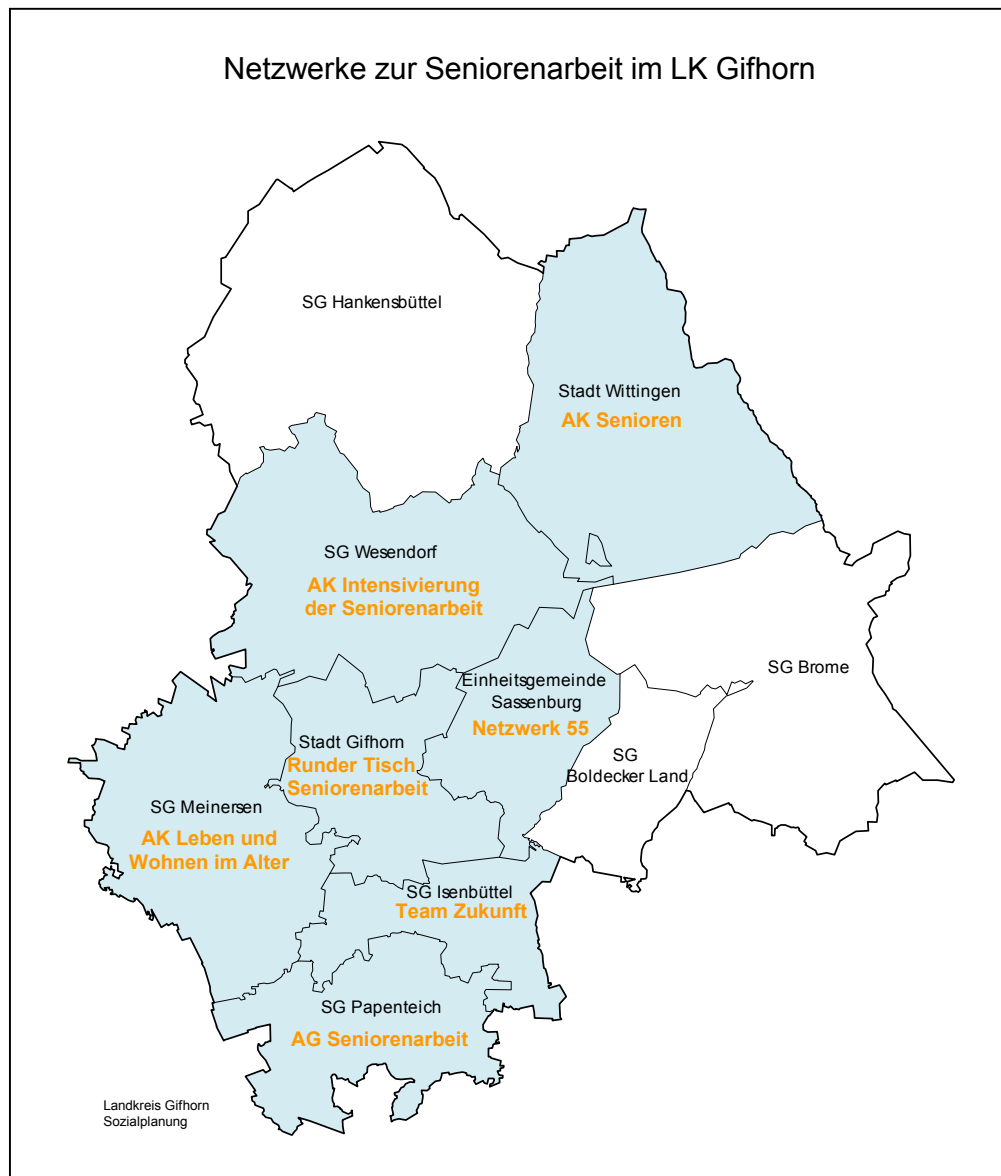
politisch Verantwortliche (Bürgermeister, Ratsmitglieder)

Ergebnisse:

Bildung von Gruppen, die an seniorenrelevanten Themen weiterarbeiten (7 Gebietseinheiten)



### ③ Immerwährende Vernetzung







③ Immerwährende Vernetzung

## **Lokale Netzwerke Altenhilfe**

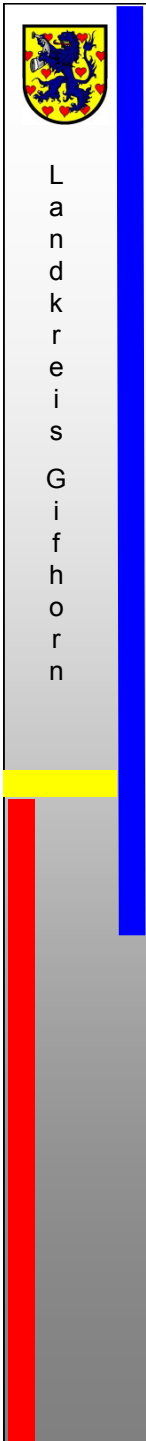
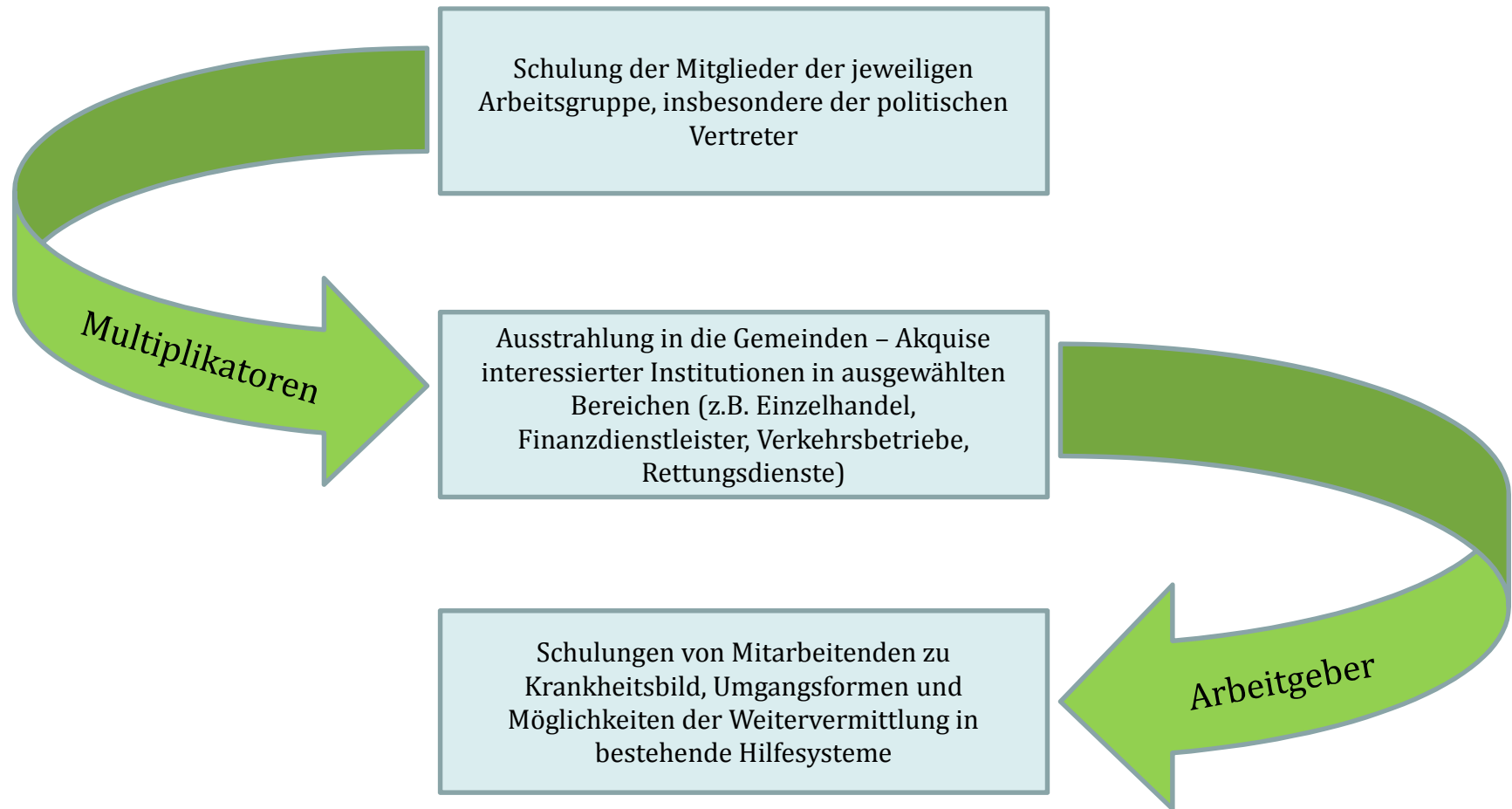
### **Themen der Arbeitsgruppen**

- Seniorenbefragungen (3 Gebietseinheiten)
- Verbesserung der Informationen für ältere Menschen (3 Gebietseinheiten)
- Gründung von Seniorenbeiräten (3 Gebietseinheiten)
- Unterstützung alternativer Wohnmodelle (2 Gebietseinheiten)
- Einführung des ZWAR-Konzeptes (1 Gebietseinheit)
- Diskussion und Aufstellung von alternativen Mobilitätskonzepten (1 Gebietseinheit)

④ Integrierende Rolle der Multiplikatoren

## Lokale Netzwerke Altenhilfe

### Konzept Demenzsensible Kommunen





⑤ Idealer Zustand

- Teilnahme aller bestehenden lokalen Netzwerke mit entsprechender Vermittlung in die einzelnen Ortschaften
- Lückenschluss durch Nachbarschaftshilfeverein mit dahinter stehendem ambulanten Pflegedienst
- möglichst große Zahl an lokalen Demenz-Partnern, um für noch mehr Öffentlichkeit zu sorgen
- Beteiligung am Landesprojekt FIDEM (Frühzeitige Informationen und Hilfen bei Demenz)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rolf Amelsberg – Landkreis Gifhorn – Vorstand II

Torsten Haf – Landkreis Gifhorn – Sozialplanung